

(ap). Das
er Energie-
montags bis
s 12 Uhr ge-
ist es unter
(03 90 31)
Freitags ist
bis 12 Uhr
emeindebü-
erte Bürger-
er während
zung, die im
Dorfgemein-
d. Der Orts-
lvertreterin
aben ihre
dienstags.
hner von 17
e ihre Pro-

hren

1
Die Bundes-
tslage Win-
l für große-
ekamen am
20 Uhr zwei
spüren. Der
erlasttrans-
icht weiter
ein Sattel-
Beide Las-
seitlich. Die
olizeibeam-
schaden auf

Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ tagt im Freilichtmuseum Diesdorf

„Alltagswelten“ im Blick

Mitglieder der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ tagen gestern und heute im Freilichtmuseum Diesdorf. Sie bereiten unter anderem den Katalog für das Themenjahr „Alltagswelten“ vor, das im März beginnen wird.

Von Anke Pelczarski

Diesdorf. „Die Initiative gibt es seit 2003. Ministerpräsident Wolfgang Böhmer hat die Schirmherrschaft übernommen“, sagte deren Leiterin Dr. Ute Pott, die gleichzeitig Direktorin des Gleimhauses in Halberstadt ist. Ziel sei es, einen Verbund der Museen zu erreichen, die sich mit dem 18. Jahrhundert beschäftigen, Sammlungen über diese Zeit haben und ständige Ausstellungen anbieten.

Seit 2004 gebe es wechselnde Themenjahre. Bis zum März heißt es „Frauen im 18. Jahrhundert“. Danach folgt das Thema „Alltagswelten“. „Wir haben heute das nächste Thema festgelegt. Ab März 2010 heißt es „Menschenbilder“, sagte Ute Pott. Geworben werde unter anderem auf der Internationalen Tourismusmesse in Berlin.

Das Freilichtmuseum Diesdorf sei ein neuer Hauptpartner für die Landesinitiative. Deshalb wurde entschieden, die sogenannte Katalogtagung in den Norden Sachsen-Anhalts zu verlegen. „Uns war es wichtig, dass Diesdorf mit ins Boot kommt, weil sonst hauptsächlich Museumshochburgen in Städten mit einbezogen sind“, erklärte Ute Pott. Hier auf dem Areal sei die Geschichte des 18. Jahrhunderts sehr gut nachvollziehbar, weil die



Ingelore Fischer (links), Mitarbeiterin des Freilichtmuseums Diesdorf, erläuterte den Mitgliedern der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ gestern Geschichtliches zum Maxdorfer Haus. Foto: Pelczarski

Häuser hierher umgesetzt wurden. Aber die Historie lasse sich sehr gut erleben.

Im neuen Katalog wird auch ein Beitrag von Ingelore Fischer, Mitarbeiterin des Freilichtmuseums, zu lesen sein, verriet Museumsleiter Friedhelm Heinicke. „Sie bereitet gegenwärtig auch die Ausstellung „Alltagswelten in der nordwestlichen Altmark im 18. Jahrhundert“ vor. Diese wird zum Saisonstart am 29. März um 11 Uhr eröffnet“, fügte er hinzu.

Die Landesinitiative sei für

die Zusammenarbeit der Museen in Sachsen-Anhalt sehr wichtig. Wissenschaftliche Ideen und die Forschung spielen eine gewichtige Rolle. „Im zu Ende gehenden Frauenjahr gab es landesweit 16 Ausstellungen. Die Museen haben kooperiert, Material ausgetauscht“, beschrieb die Leiterin der Initiative.

Die Mitglieder debattierten gestern nicht nur über das neue Falblatt, den Veranstaltungskalender und den wissenschaftlichen Katalog. Sie sahen

sich auch im Maxdorfer und im Winkelstedter Haus näher um. Erklärungen kamen von Ingelore Fischer und von Hartmut Bock, Vorsitzender des Vereins Junge Archäologen der Altmark. Der ehemalige Geschichtslehrer hatte mit den Mitgliedern den Untergrund am einstigen Standort des Maxdorfer Hauses untersucht. Er arbeitet derzeit übrigens an einem Buch über das 18. Jahrhundert. Dieses soll voraussichtlich im Juni dieses Jahres vorgestellt werden.

seizwelle
Volks-
hrens
20.02.2007
Mehmker Gemeinderat beschließt Haushalt

Straßenlampen werden erneuert

Mehmke (ap). 259 000 Euro im Verwaltungs- und 77 200 Euro im Vermögenshaushalt: Das sind die Eckdaten des Mehmkers Haushaltes für das laufende Jahr. Eva-Maria Benecke, Mitarbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft Beetzenorf-Diesdorf, stellte das Zahlenwerk während der jüngsten Sitzung vor. „Zu Beginn des Jahres hatte Ihre Gemeinde 201 200 Euro Schulden und eine Rücklage von etwa 90 000 Euro“, sagte sie.

Für die gemeindeeigene Kindertagesstätte seien 39 900 Euro an Einnahmen und 76 400 Euro an Ausgaben geplant. Als Umlage für zehn Grünschilder, die in Diesdorf lernen, seien 8000 Euro aufzubringen.

„Den Ansatz für die Straßenbeleuchtung habe ich auf 3000 Euro erhöht, weil Sie auf Energiesparlampen umrüsten lassen wollen“, sagte Eva-Maria Benecke.

Vom Land erhalte die Gemeinde Zuweisungen in Höhe von 91 000 Euro. Als Umlage an den Kreis seien 56 000 Euro, als Umlage an die Verwaltungsge-

meinschaft 34 000 Euro zulen, nannte sie weitere Eckdaten. „Es müssen 16 500 Euro a Rücklage genommen werden um den Verwaltungshaushalt ausgleichen zu können“, Verwaltungsmitarbeiterin

Im Vermögenshaushalt sind 35 000 Euro Investitionsmittel zur Verfügung. Das Vordach der Terrasse des Dorfgemeinschaftshauses, veranschlagt mit 10 000 Euro, sei schon gebaut. Ausgegeben werden soll für

Kauf eines Notstromaggregats für die Wehr (5500 Euro), Umrüstung der Klärgrube, Kindertagesstätte und der munalen Wohnung (jeweil 12 000 Euro) sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung an der

deselner Straße, die Begrünung in diesem Bereich sowie der Sichtschutz am Dorfgemeinschaftshaus (geschätzte 12 000 Euro). Nachgedacht werde zudem über den Schallschutz am Dorfgemeinschaftshaus, der am Dorfgemeinschaftshaus angebracht werden könnte.

Die Ratsmitglieder besaßen das vorliegende Zahlenblatt einstimmig.

Dährer Rat gibt Unterhaltungsgebühr weiter

Doppelaufwand gerü

Dahrendorf (ap). Mit acht Ja- und vier Nein-Stimmen sprachen sich die Dährer Ratsmitglieder für die Änderung der Satzung zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung aus. Der Unterhaltungsverband Jetze hatte im Dezember des Vorjahres den Beitrag pro Hektar von 8 auf 8,40 Euro erhöht, weil keine Landeszuschüsse mehr fließen (die Volks-

stimme berichtete). Erhöhung müssen die Grundstückseigentümer tragen. Der Dährer Rat hat den Doppelaufwand für die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung aus dem Unterhaltungsverband Jetze hatte im Dezember des Vorjahres den Beitrag pro Hektar von 8 auf 8,40 Euro erhöht, weil keine Landeszuschüsse mehr fließen (die Volks-